



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Ortsdurchfahrt in Seyda wird ausgebaut

Heute haben in Seyda (Landkreis Wittenberg) die Bauarbeiten zur umfassenden Ertüchtigung der Ortsdurchfahrt im Zuge der Landesstraße (L) 39 begonnen.

„Mobilität bedeutet Freiheit. Zur Freiheit gehört auch eine echte Auswahl des Verkehrsmittels. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Sachsen-Anhalt alle Formen der Mobilität frei wählen können. Dafür braucht es gut ausgebaute Infrastrukturen: sichere Straßen, mitsamt den Brücken, Radwege und natürlich auch Angebote des öffentlichen Nahverkehrs. Daran arbeiten wir. Jeden Tag. Die Investition hier in Seyda ist ein gelebtes Beispiel dafür“, erklärte Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, beim symbolischen ersten Spatenstich.

Nach den Worten der Ministerin werden insgesamt knapp fünfeneinhalb Millionen Euro in das gemeinschaftliche Vorhaben des Landes (rd. 4,3 Mio. Euro) mit der Stadt Jessen (rd. 1 Mio. Euro) sowie dem regionalen Wasserzweckverband und Stromversorger (150.000 Euro) investiert.

Mit dem Geld wird der rund einen Kilometer lange Straßenabschnitt grundhaft ausgebaut und erhält eine sechs Meter breite Asphaltfahrbahn. Gehwege und Zufahrten werden entsprechend angepasst und teilweise erneuert. Auch die gesamte Straßenentwässerung wird neu gebaut.

Bereits vor Beginn der Arbeiten an der Seydaer Ortsdurchfahrt sind zum Ausgleich und Ersatz der Bäume, die aufgrund der Fahrbahnverbreiterung weichen müssen, andernorts exakt 97 Allee-Bäume entlang der L 37, der L 39 und der L 123 gepflanzt worden.

Die Versorgungsunternehmen nutzen die Baumaßnahme um Leitungen neu- oder umzuverlegen.

Im September 2025 sollen sämtliche Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Solange ist die Ortsdurchfahrt voll gesperrt. Insbesondere um den Schulbusverkehr und die Erreichbarkeit der Grundstücke jederzeit zu gewährleisten, wird in mehreren Abschnitten gebaut. Anlieger werden regelmäßig über den aktuellen Baufortschritt informiert.

Der Durchgangsverkehr von Nord nach Süd wird über den Verbindungsweg von Mellnitz nach Gadegast und dann weiter über die L 123 (Ortsrandstraße Seyda) bis zum Knotenpunkt L 37/L 39/L 123 umgeleitet.

In Richtung Norden ist die alternative Verkehrsführung über die alte L 123, entlang des Friedhofes und weiter über den Betonspurweg als Einbahnstraße entlang des Fließes zur L 39 am nördlichen Ortsausgang ausgeschildert.

Impressum:
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de